

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Teufels Anteil (Carlo Broschi)

**Auber, Daniel-François-Esprit
Scribe, Eugène**

Leipzig, [circa 1895]

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-81682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81682)

ein Beweis ist die ehrenvolle Botschaft, mit der ihn sein General an Ew. Majestät beauftragt hat.

Königin. Ich erwartete ihn diesen Morgen.

Carlo. Er scheint also eine Belohnung verdient zu haben.

Königin (zeigt auf ein zusammengelegtes Papier, welches auf dem Tische links liegt). Ich habe bereits daran gedacht. [Aber warum verlangst du nie etwas für dich?] Steht dir denn dieser Don Rafael so nah?

Carlo (geht hinter der Königin weg, tritt hinter den Tisch links, nimmt das Papier, öffnet und durchfliegt es, dankt der Königin mit einer Verbeugung und legt das Papier auf den Tisch zurück). Meinem Herzen, erlauchte Frau; er liebt meine Schwester innig und treu — und obgleich er sie nie besitzen kann, so liebe ich ihn doch wie einen Bruder.

Königin. Still! Man kommt!

Der Thürsteher (kommt von links Mitte).

Dritter Auftritt.

Die Vorigen. Der Thürsteher. Dann Rafael d'Estuniga.

Thürsteher (meldebd). Don Rafael d'Estuniga, Fähnrich im Regimente Ihrer Majestät der Königin.

Königin (setzt sich links).

Carlo (wendet sich zum Fenster links vorn und sieht hinaus, um so von Rafael unerkannt zu bleiben).

Königin (zum Thürsteher). Er komme.

Thürsteher (läßt Rafael von links Mitte eintreten und entfernt sich dann nach dort).

Rafael (setzt sich vor der Königin auf ein Knie niederlassend). Ich überbringe Ew. Majestät die Depeschen meines Generals.

Königin. Und Euch hat er zu einer solchen Botschaft gewählt, einen Fähnrich?

Rafael (erschrocken). Ja — Ew. — Majestät!

Königin. Das ist nicht recht — und wir müssen seinen Fehler verbessern. Steht auf, Hauptmann Rafael!

Carlo (horcht auf und tritt vor den Tisch links).

Rafael (erstaut). Was hör ich! (Er sieht Carlo.) Und was seh ich? (Auffschreiend). Usmodens hier!

Königin. Was ist Euch?

Rafael. Nichts. — Das Erstaunen — die Überraschung! (Reiſeite). Eigentlich überrascht mich nun nichts mehr.

Carlo (hat das Papier vom Tiſch links genommen und überreicht es der Königin).

Königin (übergibt es Rafael). Hier, Euer Hauptmannspatent, das Ihr wohl verdient habt. (Sie giebt Carlo ein Zeichen.)

Carlo (überreicht ihr hierauf aus der Kaffette auf dem Tiſche links eine gefüllte Börſe).

Königin. Und da ein junger Hauptmann auch einige hundert Piaſter zu ſeiner Equipierung brauchen kann: Hier! (Sie überreicht ihm die Börſe.)

Rafael. Ew. Majeſtät!

Königin. Auf Wiederſehen, Hauptmann! (Sie geht nach der Seitenthür links hinten).

Rafael (verneigt ſich tief).

Königin (wendet ſich an der Thür und macht nochmals eine huldvolle verabſchiedende Handbewegung).

Rafael (verneigt ſich nochmals tief).

Königin (geht durch die Seitenthür links hinten ab).

Vierter Auftritt.

Rafael d'Eſtuniga, Carlo Broſchi zu ſeiner Linken.

Rafael (wendet ſich nach rechts vor).

Carlo (tritt beobachtend nach links hinten zurück).

Rafael (ganz verblüfft). Ich kann noch gar nicht zu mir ſelbſt kommen. Ein Hauptmannspatent — eine Börſe mit Gold. So bin ich endlich reich und kann nun ganz Spanien durchreiſen, um die zu ſuchen, die ich liebe. (Er will links Mitte ab.)

Carlo (beiſeite). Meine Schweſter? Der Tollkopf.] (Rafael zurückhaltend, laut.) Halt — und meine Hälfte?

Rafael. Wie?

Carlo. Ich habe mein Verſprechen gehalten — nun iſt es an dir, das deine zu erfüllen.

Rafael. Es iſt wahr; ſchade um das ſchöne Geld! Aber ein Edelmann muß ſein Wort halten. (Er ſteckt das Patent ein.) Mir die Ehre! (Er giebt Carlo die Börſe.) Dir das Gold!

Carlo (ihm die Hand hinhaltend). Lebt wohl, Hauptmann!

Rafael (zieht ſchnell ſeine Hand zurück). Schon gut! Schon gut!

Carlo (eilt links Mitte ab).